

FURTH IM WALD


BEI UNS IM NETZ

Alle Nachrichten aus Furth und Umgebung finden Sie unter

MITTELBAYERISCHE.DE/CHAM

IN KÜRZE

Typisierung bei der Star Varia

FURTH IM WALD. Am 14. Mai findet in Furth im Wald unsere STAR VARIA, eine SciFi und Fantasy Convention statt. Der Erlös dieser Con geht an die Aktion Knochenmarkspende Bayern. Bei der Con findet eine Typisierungsaktion statt. Wer sich typisieren lassen möchte, braucht keine Eintrittskarte zur Con kaufen, da die Typisierung vor der Halle am Transporter der AKB mit Wangenabstrich stattfindet.

Zugreisende auf Drogen kontrolliert

FURTH IM WALD. Am Freitag und am Sonntag mussten Beamte der Grenzpolizei Gruppe der Polizeiinspektion Furth im Wald bei vier Reisenden Strafverfahren nach dem Betäubungsmittelrecht einleiten. Bei einer Kontrolle auf der Böhmerstraße händigte ein 33-jähriger Pkw-Fahrer auf Nachfrage den Beamten sogenannte Cannabis-Cremes aus, die er kurz zuvor in Tschechien erworben hatte. Der Besitz und die Einfuhr nach Deutschland stellen hier jedoch eine Straftat nach dem Betäubungsmittelrecht dar. Die Cremes wurden sichergestellt, eine Anzeige gefertigt. Bei einer 15-jährigen Schülerin aus Schwandorf fanden die Beamten eine geringe Menge Marihuana in ihrer Geldbörse, während sie am Freitag den Zug auf ihrem Heimweg von der Schule nutzte. Die Eltern der Schülerin sowie das Jugendamt wurden in Kenntnis gesetzt. Am Sonntagnachmittag gerieten kurz nacheinander ein 40-jähriger Mann aus Leipzig und ein 35-jähriger Reisender aus Osterburg in den Fokus der Polizei. Die beiden Männer fuhren mit dem ALX von Cham in Richtung Regensburg und hatten jeweils eine geringe Menge Marihuana bei sich. Bei dem 35-jährigen wurde zudem eine Konsumeinheit Amphetamin im Gepäck aufgefunden und sichergestellt. Auch sie wurden zur Anzeige gebracht.

Elektroschocker sichergestellt

FURTH IM WALD. Am Montagabend kontrollierte eine Streife der Grenzpolizei Gruppe auf der B 20 bei Furth im Wald einen Opel Insignia mit Münchner Zulassung. Der Fahrer, ein 74-jähriger Mann aus München reiste aus Tschechien ein und führte einen Elektroschocker mit, welchen er im Nachbarland erworben hatte. Da das Gerät in Form und Art in Deutschland unter die Vorschriften des Waffenrechts fällt, musste dieses sichergestellt und der Verwertung zugeführt werden. Gegen den Reisenden wurde ein Strafverfahren aufgrund eines Vergehens nach dem Waffenrecht eingeleitet.

Migrant wollte nach Amsterdam

FURTH IM WALD. Bundespolizisten haben am Freitag in einem Zug aus Prag einen Syrer bei der unerlaubten Einreise festgestellt. Der Mann konnte keine gültigen Grenzübergangspapiere vorlegen. Der Migrant wollte eigenen Angaben zufolge zu seinem Cousin nach Amsterdam reisen. Er entschied sich jedoch dafür, ein Asylgesuch zu stellen. Das Bundespolizeirevier Furth im Wald ermittelt wegen unerlaubter Einreise und leitete den Syrer an die Erstaufnahmeeinrichtung in Regensburg weiter.



Uwe Neumann stellte im Liftstüberl am Voithenberg sein neues Radbuch vor.

FOTO: STEFFI MACHAROWSKY

Radl-Genuss im Bayerwald

BUCHPRÄSENTATION Uwe Neumann stellt sein Mountainbike-Buch mit 33 Touren im Bayerwald im Liftstüberl in Furth im Wald vor.

FURTH IM WALD. „Wow, ist es hier schön!“ war Uwe Neumanns Reaktion, als er vor vielen Jahren zum ersten Mal in den Bayerischen Wald kam. Und diese Worte stehen nicht ohne Grund ganz am Beginn des Vorworts seines gerade eben im SüdOst Verlag erschienenen Buches „Genussradeln im Bayerischen Wald. 33 Erlebnis-Radtouren für Naturliebhaber.“

Die Begeisterung für den „Woid“ ist Neumann geblieben, und genau diese will er nun der breiten Öffentlichkeit vermitteln. 33 Touren hat der begeisterte Mountainbiker für seinen Radfahrer ausgewählt, der Radlern nun die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Bayerischen Waldes näherbringen soll.

„Genussradeln“ in Kombination mit „Uwe Neumann“ – ob das zusammenpasst, war für manche der Interessierten, die sich am Freitagabend im Liftstüberl am Voithenberg versammelten, zu Beginn der Veranstaltung noch fraglich, gilt doch der passionier-

te Outdoorsportler Neumann durchaus als einer der ambitionierteren Athleten Furths. Dass dies durchaus und auf äußerst überzeugende Art und Weise harmonisieren kann, wurde im Laufe seiner kurzweiligen Präsentation klar. Viele ausdrucksstarke Fotos von grünen Wäldern, romantischen Flusstälern und Burgruinen machten deutlich, dass man auf den 33 Radtouren einzigartige Eindrücke und traumhafte Naturkulissen genießen kann.

Angereichert mit individuellen und authentischen Anekdoten stellte Neumann verschiedene Touren genauer vor und erläuterte sein Konzept. Ihm sei es wichtig gewesen, alle sieben Landkreise (mit Schwandorf werden es sogar acht) und alle Regionen des Bayerischen Waldes abzudecken, wobei der Schwerpunkt auf dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald liege.

Bei den Touren sollte auch für jeden etwas dabei sein – von anspruchsvolleren, teils auch grenzüberschreitenden Mehrtagestouren durch die Nationalparks Sumava und Bayerischer Wald (Tour 16 „Ein Hauch von Taiga – Der Nationalparkradweg“) über pure Genusstouren bis hin zu fünf ganz einfachen Routen, die der ganzen Familie Spaß machen (z.B. Tour 29 „Von der Graf-Luckner-Stadt ins Herz des Drachens“ mit 21 km und 80 Hm als leicht eingestuft). Generell hat Neumann bei seinen Routenvorschlägen, deren

GPS-Daten abgerufen werden können, darauf geachtet, dass es viel Entdeckungswertes entlang des Weges gibt. Nicht zu kurz kommen im Buch auch die Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten, was alle die erfreuen dürfte, die dem Wort „Genuss“-Radeln viel Wert beimessen.

Neumann, dem es auch ein Anliegen war, sich bei allen zu bedanken, die ihn bei der Erstellung des Buchs, bei der Routenplanung oder durchs Mitradeln unterstützten, ging auch auf die Touren ein, die von Furth im Wald aus starten. „Vom Drachensee ins Chodenland. Eine idyllische Grenzlandtour zwischen Hohenbogen und Cer-

chov“ ist die erste Tour im Buch, die – wie alle anderen auch – mit einer übersichtlichen Doppelseite vorgestellt wird. Hier finden sich neben einem Kartenauszug und dem Höhenprofil wichtige Informationen über die Orte, die Beschaffenheit der Wege, Hinweise auf E-Bike-Ladestationen und Radwerkstätten. Die Tour geht über den Drachensee und Kleinaign zum Prennetriegel, wo nach dem Grenzübergang der Naturbadeweiler Babylon und das Chodenmuseum in Trhanov angefahren werden. Zurück geht es über Pec und Bystrice (Fischtenbach) nach Furth. Diese 45 km lange Tour wird mit ihren 620 Hm und einer Dauer von 3.30 Std. als leicht eingestuft.

Eine zweite, nun mittlere Tour (63 km, 790 Hm, 5 Std.) führt „durch das Künische Gebirge in den Böhmerwald“ über Schachten, Nova Ves und Nyrsko über Warzenried zurück zum Drachensee.

Neumann stellte weitere Highlights vor und begeisterte das Publikum mit seiner motivierenden Vortragsweise. Schon allein seine Schilderungen dürften ausreichen, dass sich der eine oder andere nun ganz schnell auf seinen Drahtesel schwingen wird. Und dann wird es dem Genussradler hoffentlich wie Neumann gehen, der immer noch begeistert ist von der Schönheit, der Natur und der Einzigartigkeit des Bayerischen Waldes. (fst)

DAS BUCH
Autor: Uwe Neumann

Titel: Genussradeln im Bayerischen Wald. 33 Erlebnistouren für Naturliebhaber

Verlag: SüdOst Verlag

Format: Großformatiges Paperback mit Spiralbindung

ISBN: 978-3-95587-791-0

Preis: 19,90 Euro

Mann wollte Rentnerin abzocken

POLIZEI Mann behauptete, von der Rentenversicherung zu sein, und forderte am Telefon eine Summe von 9000 Euro.

FURTH IM WALD. Am Montagvormittag erhielt eine 70-jährige Rentnerin aus Furth im Wald einen Anruf eines Mannes, der angab von der Deutschen Rentenversicherung, Rechtsabteilung Bund, zu sein. Er forderte von der Frau zunächst einen Betrag zwischen 8000 und 9000 Euro. Bei Nichtbezahlung drohte er mit der Pfändung ihrer Rente. Das berichtet die Polizei in einer



Die Polizei Furth warnt vor betrügerischen Telefonanrufen.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE/PA/DPA

Pressemitteilung. Da die Rentnerin nicht so viel Geld bezahlen konnte, einigte man sich auf einen Betrag von 4200 Euro, wenn der Betrag sofort überwiesen würde.

Die Rentnerin ging daraufhin zur Bank und wollte den vereinbarten Geldbetrag überweisen. Glücklicherweise bemerkten die Bankangestellten den Betrugsversuch, da das Geld auf ein thailändisches Konto überwiesen werden sollte und schickten die Frau zur Polizei zur Anzeigenerstattung. Die Polizei Furth im Wald ermittelt nun wegen eines gewerbsmäßigen Betruges oder sogenannten Callcenterbetrug.

In diesem Zusammenhang möchte die Polizei Furth im Wald darauf hin-

weisen, dass Sie im Familien- oder Bekanntenkreis über das Thema Betrug am Telefon sprechen, vor allem mit der älteren Generation.

Seien Sie misstrauisch, wenn Sie ein Unbekannter anruft. Legen Sie sofort auf, wenn Ihnen etwas merkwürdig vorkommt. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Vor allem nicht emotional. Nicht in ein Gespräch verwickeln lassen und keine persönlichen Fragen beantworten. Gehen Sie auf keine Geldforderungen ein. Und übergeben Sie kein Geld und keine Wertsachen. Denken Sie darüber nach, Ihren Telefonbucheintrag abzuändern. Wenn Sie einen alt klingenden Vornamen haben, kürzen Sie diesen mit den Anfangsbuchstaben ab.